Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **56 (1949)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Oktober für vierzehn Tage ihre Pforten. In der Ausstellung kommen die Landwirtschaft mit Milch- und Käseproduktion, aber auch mit Früchten, Gemüsen, Obst und Wein sowie das Tessiner Kunstgewerbe in Keramik, Strohgeflechten und Handgeweben, in Erzeugnissen aus Holz, Kupfer und Schmiedeisen zur Geltung. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet stets die Gemäldeausstellung, welche die Tessinische Kunstgesellschaft im Rahmen der Fiera veranstaltet.

Wie die Fiera svizzera sich in der Nähe des Sees und des Stadtparks reizvoll ausdehnt, so hat die OLMA, die Schweizermesse für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen, ihren Platz mitten in den prächtigen Anlagen im Zentrum der Stadt gefunden. Ihre Dauer ist auf zehn Tage, vom 13. bis zum 23. Oktober, bemessen. Die hauptsächlichsten Messegruppen zeigen alle Hilfsmittel, Maschinen und Geräte, Schädlingsbekämpfungsmittel, Dünge- und Futtermittel, welche auf dem Gebiete der Milchwirtschaft, des Ackerbaus und der Obstwirtschaft benötigt werden. Eine besondere Schau zeigt die ländliche Produktion, die Viehzucht und die Alpsennerei im Rahmen des Kantons Glarus.

Was die verschiedenen Messen bei allem Unterschied miteinander verbindet, ist der Gedanke der schweizerischen Qualitätsarbeit. Daß unter den ausgestellten Gegenständen zahlreiche mit dem gesetzlich geschützten schweizerischen Ursprungszeichen, der Armbrust, versehen sind, kann nicht verwundern.

Schweiz. Ursprungszeichen — Pressedienst

Britische Textilmaschinen-Ausstellung in Manchester. In Manchester findet vom 12. bis 22. Oktober die diesjährige internationale „Textile Machinery Exhibition" statt, an welcher nicht nur alle Firmen des englischen Textilmaschinenbaus ihre neuesten Erzeugnisse vorführten, sondern wohl fast alle maßgebenden Firmen der kontinentalen Textilmaschinen-Industrie vertreten sein werden. Man wird Gelegenheit haben Textilmaschinen aller Art: Spinnerei- und Zwirnereimaschinen, Webereimaschinen, Ausrüstungs- und Färbereimaschinen usw. zu sehen. Und ohne Zweifel wird es auch für schweizerische Spinnerei- und Webereitechniker von Interesse sein zu sehen, was im klassischen Lande des Textilmaschinenbaues von Firmen wie Platt Bros. & Co., Ltd., Dobson & Barlow, Ltd., Howard & Bullough, Ltd., Brooks & Doxey, Ltd., J. Hibbert & Co., Ltd. und andern in den vergangenen vier Friedensjahren auf diesem Gebiete geschaffen worden ist.

Literatur

So spins the silkworm. Von Zoë Lady Hart Dyke. Verlag Rockliff, Salisbury Square, London 1949. 165 Seiten mit 30 Abbildungen. Preis 15 sh. netto.

Man hatte während den Kriegsjahren davon gehört, daß eine englische Dame in einem alten Schloß sich der Seidenraupenzucht widmete. Genaueres erfuhr man darüber allerdings nicht. Fachleute bezweifelten aber den Erfolg dieser Bemühungen wegen den ungünstigen klimatischen Verhältnissen. Nun hat uns vor etlichen Wochen The British Council das Buch „So spins the silkworm" zugesandt, und darin erzählt Lady Hart Dyke ihre Geschichte mit den Seidenraupen. Sie beginnt sehr nett, diese Geschichte, indem schon das kleine Mädchen Zoë im Alter von erst vier Jahren Seidenraupen züchten wollte, dafür aber von der Mutter bestraft wurde. Ihre Freude an diesen Tierchen erlitt dadurch aber keine Einbuße, im Gegenteil. Während und auch nach der Schule studierte das junge Mädchen Bücher über die Seidenraupenzucht, und im Jahre 1932 begann sie als Lady Hart Dyke die erste Zucht. Der Erfolg war nicht gerade glänzend, aber immerhin ermunternd. Mit einer Unze Samen, die sie sich aus der Türkei kommen ließ, wurde im folgenden Jahre der erste Großversuch gewagt. Er fiel gut aus. Daraufhin wurden ihr auf Castle Lullingstone Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, um die Zuchten noch mehr ausdehnen zu können. Auch die Regierung lieh ihr eine gewisse Unterstützung. Zwei Jahre später kam der Krieg, und nun wurde die Seidenraupenzucht von Lady Hart Dyke im nationalen Interesse stark gefördert. Sie hatte mit ihren Versuchen dem Lande einen wertvollen Dienst erwiesen, denn es wurden damals Fallschirme aus englischer Seide angefertigt und später (1947) konnte sie sich rühmen, daß auch die Hochzeitsrobe von Prinzeß Elisabeth aus Lullingstone silk gefertigt war. — Das Buch ist sehr nett geschrieben. R. H.

Luwa norm Mitteilungen. Hauszeitschrift der Firmen Luwa AG und Metallbau AG, Zürich-Albisrieden. Vor wenigen Tagen ist die neue Hauszeitschrift Nr. 20 erschienen. Sie behandelt interessante Probleme über die Dünnschicht-Eindampfanlage und orientiert über das dazu besonders geschaffene Modell für Laboratorien. Die Fortsetzung über „Neuzeitliche Filtergeräte für Frisch- und Abluft" ist mit einer Schnittzeichnung illustriert. Weitere instruktive und organisatorische Anregungen mögen die beiden Aufsätze über „Bewältigung der internen Transporte" und „Sparen, aber am richtigen Ort" bieten. Interessant sind auch die Ausführungen über die Nachahmungen des Firmanamens und der Firma-Marke der Metallbau AG.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 24a, Nr. 262246. Vorrichtung zum Auftragen einer Flüssigkeit auf Garn. — Universal Winding Company, Elmwood Avenue 1605, Cranston (USA). Priorität: USA, 4. Dezember 1944.

Cl. 24a, No 262247. Appareil pour encoller, assouplir, adoucir ou apprêter les fils et filés textiles. — Carlos Luria, Calle de Londres 86, Barcelone (Espagne). Priorités: Espagne, 2 août 1945, 9 juillet 1946.

Kl. 19c, Nr. 262528. Streckwerk mit abnehmbaren Oberwalzen-Führungen. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 8. April 1947, 22. März 1948.

Kl. 19c, Nr. 262529. Streckwerk mit Belastungs-Vorrichtung. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 9. April 1947, 22. März 1948.

Cl. 19d, No 262530. Machine à bobiner. — Abbott Machine Company, Wilton (New Hampshire, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 11. mars 1944.

Kl. 18a, Nr. 262765. Einrichtung für den Antrieb der Fadenführer an Kunstseide-Spinnmaschinen. — Paul Nikles, Kochergasse 4, Bern (Schweiz).

Cl. 19c, No 262766. Procédé de filature et installation